



## **A9**

# **Förderung von Fahrradwegen in Remscheid**

**Antragsteller: Jusos**

**Adressat: Ratsfraktion**

---

Die Vollversammlung möge beschließen:

1 Ein gut ausgebautes Fahrradwege-Netz führt dazu, dass mehr Menschen das Rad  
2 benutzen. Dies führt zur Senkung von CO2 und Stickoxide in Innenstädten. Doch dafür  
3 braucht es ein gut vernetztes Fahrradwege-Netz, um möglichst schnell von Wohnort zur  
4 Arbeit pendeln zu können. Dies muss gute Verbindungen zwischen einzelnen  
5 Stadtteilen und Nachbarstädten anbieten.

6

7 Wir fordern:

8

- 9 1. Ausbau der Fahrradwege mit besserer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger,  
10 beispielsweise in Form einer interaktiven Onlinekarte zum Mitwirken an neuen  
11 und bestehenden Fahrradwegen.
- 12 2. Ausbau von Fahrradstellplätzen an wichtigen Orten wie Bahnhöfen, öffentlichen  
13 Gebäuden (z.B. Schulen, Kitas).
- 14 3. Werbung der Stadt für das Fahrradfahren in Remscheid.

15

16 Begründung:

17 Studien zeigen, dass ein Arbeitsweg von 5 km, bei einem gut ausgebauten Fahrradnetz,  
18 gleich schnell zurückzulegen ist, wie mit einem Auto. Für die Förderung der Nutzung der  
19 Wege ist die Sicherheit ebenso ausschlaggebend wie der Ausbau. Fahrradwege, die  
20 Teil der Autofahrbahn sind, stehen in Konkurrenz zu diesen, was nicht nur zu Unmut  
21 beider Verkehrsteilnehmer führen kann, sondern auch die Unfallgefahr steigert. Um dies  
22 zu verhindern, muss dem Radfahrer, wie es bereits beim Fußgänger der Fall ist, Vorzug  
23 gewährt werden. Dies kann durch eine erhöhte Fahrbahn für Radfahrer geschehen.  
24 Weitere Möglichkeiten sind eigene Ampelschaltungen, Fahrbahnanhebungen und  
25 farbliche Markierungen an Kreuzungen und Überwegen. Dies zwingt Autofahrer zur  
26 Drosselung ihrer Geschwindigkeit und erhöhter Aufmerksamkeit, welche Unfälle  
27 verhindern könnte.

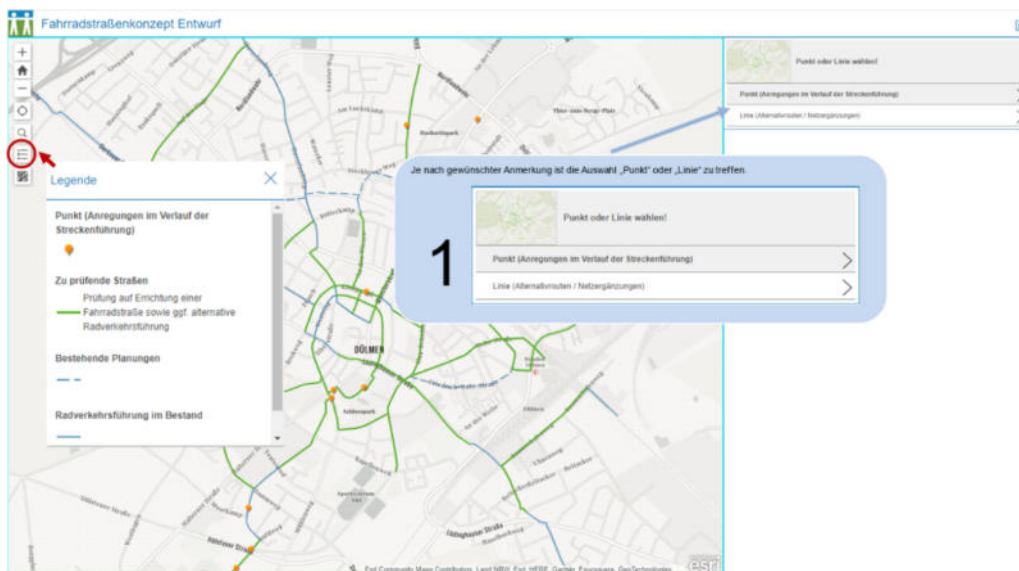
28

29 Eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist sinnvoll, da diese am besten wissen,  
30 wo Fahrradwege benötigt werden und von welchen Stellen schon heute besondere

**Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022**  
**A9: Förderung von Fahrradwegen in Remscheid**

**Seite 2**

31 Gefährdung für Fahrradfahrer ausgeht. Ein positives Beispiel wäre die Stadt Dülmen,  
32 welche durch eine interaktive Onlinekarte ihre Bürgerinnen und Bürger dazu auffordert,  
33 die Stadtplanung durch das Einzeichnen und Kommentieren von Radwegen zu  
34 unterstützen.  
35 Auf der Internetseite der Stadt wird das Projekt erläutert und Anweisungen zur  
36 Benutzung gegeben  
37 (<https://storymaps.arcgis.com/stories/576215bf62d04f07b476a2d6a0e1c0a5>).



38  
39 *Interaktive Onlinekarte der Stadt Dülmen*

40  
41 Fahrrad fahren ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch gesundheitsfördernd.  
42 Deshalb sollte Fahrrad fahren in Remscheid stärker beworben werden und durch den  
43 Ausbau von Fahrradstellplätzen an wichtigen Orten wie Bahnhöfe, öffentlichen  
44 Gebäuden (Schulen, Kitas etc.) attraktiver werden.  
45 Das Fahrrad ist eines der günstigsten Fortbewegungsmittel. Die Nutzungskosten eines  
46 Fahrrads liegen bei 10 ct pro zurückgelegten Kilometer. Inbegriffen sind Anschaffung,  
47 Reparaturen, sowie ein Zuschlag für fahrradspezifische Ausstattung, z.B.  
48 Fahrradschloss, Regenhose und regendichte Tasche. Die Nutzung eines PKWs ist  
49 dabei um ein Vielfaches teurer. Hier bewegt man sich in einem Rahmen von 40 bis 140  
50 ct pro gefahrenen Kilometer. Angesichts steigender Spritpreise wird dies noch einmal  
51 deutlich teurer.  
52 Zudem sind Fahrradwege langfristig günstiger als Straßen für Autos. Die Stadt Freiburg  
53 gibt etwa 1 Prozent ihres Personenverkehrs für den Radverkehr aus, jedoch werden  
54 22 Prozent aller Wege mit dem Rad zurückgelegt.  
55 Des Weiteren kann eine stärkere Nutzung des Fahrrads der ÖPNV entlastet werden, da  
56 gerade kürzere Strecken mit dem Rad zurückgelegt werden können. Auf längeren  
57 Wegen Strecken kann der ÖPNV profitieren, da Strecken von zuhause bis zum Bahnhof

**Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022**  
**A9: Förderung von Fahrradwegen in Remscheid**

**Seite 3**

58 und vom Bahnhof zur Arbeitsstelle das Auto ersetzen kann. Dies ist Umwelt verträglicher  
59 und auch Kosten sparender.

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen: